

Alexander Meidinger gewinnt das 888.com Poker Festival

Europas größtes Preisgeld Turnier, 18. bis 20. Januar 2008

Es war ein Pokerfestival der Superlative. Insgesamt 1008 Spieler versuchten einen Teil des Preispools, der von € 100.000 by 888.com auf final € 165.530 durch Re Buys und Add Ons gesteigert wurde, zu ergattern. In den Vorrunden waren 6.510.000 Chips und täglich bis zu 80 Dealer im Einsatz. Am 18.1. 08 ging es um 14 Uhr in der Wiener Neustadt im Poker Royal Casino los. Niemand anderer als Turnierleiter Dr. Michael Keiner eröffnete das Turnier mit den klassischen Signal: „Dealer, shuffle up and deal!“



Sowohl am Freitag, als auch am Samstag wurde bis in die tiefe Nacht gepokert. 17 Level waren zu überstehen an Tischen a 10 Spieler im Multi Table – Table Balance Verfahren. Das Finale am Sonntag um 12 Uhr erreichten 71 Spieler. Nach Mitternacht konnte der 23-jährige Student Alexander Meidinger seinen letzten Gegner Nikol Chatzinikolaou, der mit dem höchsten Chipsstack an den 8-köpfigen Finaltisch gegangen war, endgültig bezwingen. Zu den von 888.com gestifteten € 100.000 hatten sich noch weitere € 65.530 addiert, so dass auf Meidinger die stolze Summe von € 41.888 entfiel.

Turnierleiter Dr. Michael Keiner: „ Ehrlich gesagt hatte ich ein wenig Bammel vor diesem großen Turnier, obwohl ich mich schon seit Monaten darauf vorbereitet hatte. Doch die Organisation und der Ablauf liefen komplett reibungslos und

ich muss ein großes Lob an das Team vom Poker Royal Casino und das 888 Team aussprechen. Nur mit der Unterstützung dieser beiden Partner war es möglich, das größte Preisgeld Turnier in Europa durchzuführen. Der Andrang der Pokerfans war ungemein, gespielt wurden drei Tage a min. 12 Stunden und ich denke, auch die, die nicht ins Geld kamen, haben die Zeit genossen.“



Das Ergebnis:

1. Alexander Meidinger
2. Nikol Chatzinikolaou
3. Christian Heich
4. Tu Than To
5. Christoph Becker
6. Markus Sewert
7. Tobias Dankemeier
8. Karen Bark

Der Final Table im Concord Card Casino / Wien im Detail:

3 Spieler gehen nahezu gleichauf an den Finaltisch mit 1,1 Mio. Chips, dahinter 4 Spieler mit 600-700k und einem Smallstack.

Hier die Chipcounts zu Beginn:

Nikol Chatzinikolaou	1.158.000 Chips
Tu Than To	1.133.000 Chips
Christian Heich	1.020.000 Chips

Karen Bark	775.000 Chips
Alexander Meidinger	770.000 Chips
Tobias Dankemeier	663.000 Chips
Christoph Becker	636.000 Chips
Markus Sewert	389.000 Chips

Die Blinds starteten bei 15k und 30k, mit einer ante von 3k und man merkte sofort wer die beiden aggressivsten Spieler am Tisch waren – Tu Than To und Christian Heich. In der 7. Hand am Finaltisch kam es dann zum ersten spektakulären Showdown als Karen Bark auf 90k erhöhte und der Reraise von Heich auf 285k von ihr gecalled wurde. Der Flop brachte A 10 4 off suit und nach einem Bet und Reraise All In von Karen Bark ging Christian Heich mit und sein A K dominierte die A J von Karen Bark – die 3 auf dem Turn und 9 auf dem River brachten keine Hilfe für Karen Bark und sie musste als erste den Tisch verlassen.

Christian Heich war damit mit knapp 2 Mio. der neue Chipleader und konnte auch weiterhin durch sehr gute Hände seine Führung ausbauen. Bei Blinds von 20k und 40k kam es zum nächsten Showdown als Tobias Dankemeier aus 1. Position mit QQ erhöhte und der Smallstack am Tisch, Markus Sewert mit A Q Karo All In ging – Tobias Dankemeier ging mit und das Board brachte A K 7, 2 (turn) und 8 (river) somit konnte Markus verdoppeln und Tobias blieben nur noch wenige Chips übrig.

Gleich in der darauf folgenden Hand war Tobias Dankemeier auf dem Big Blind und fand dort A 9, diese konnten dem AK von Christoph Becker nicht standhalten als ein K im Flop erschien. Somit musste Tobias Dankemeier als 2. Spieler den Final Table verlassen. Weiterhin Chipleader war Christian Heich vor Nikol

Chatzinikolaou und Christoph Becker.

Der nächste entscheidende Showdown kam dann bei Blinds von 30k und 60k bei einer ante von 5k. Nikol Chatzinikolaou erhöht mit QJ off und called das All In von Markus Sewert mit A 7 in Karo – der Flop brachte die Dame und es kam kein helfendes Ace für Markus Sewert, der damit als 3. den Tisch verließ.

In der Folgezeit verlor Tu Than To an Chips und es kam zu einer kuriosen Szene als Tu raised und Nikol Chatzinikolaou mitgeht, dabei aber sein A 6 offen zeigt, weil er dachte es wäre ein All in – nach einer Floorman-Entscheidung durch Dr. Michael Keiner konnte Tu Than To dann entscheiden ob er checked oder folded und der Flop brachte 4 4 6, sein eigenes A 2 war geschlagen, er warf die Hand und ihm blieben nur noch sehr wenig Chips übrig. Das versprach natürlich Action und diese sollte auch wenige Hände später folgen als Tu Than To mit A 10 All In ging, Nikol Chatzinikolaou ging mit A 7 mit, musste sich dann aber doch der Erhöhung von Alexander Meidinger geschlagen geben, der K K hielt. Der Flop brachte A 7 4, Turn die 10 und River die Dame, somit konnte Tu Than To verdreifachen. Gleich danach konnte er nochmals verdoppeln als Christian Heich sein All In von K J mit JQ in Kreuz mitging und er durch den besseren Kicker gewann.

Es kommt wieder zum Duell der beiden als Christian Heich mit A 10 erhöhte und Tu Than To im Big Blind A J in Karo vorfand und erneut durch den besseren Kicker gewann – sein Chipcount betrug nun mehr als 1 Mio. an Chips. Wenig später konnte sich Christian Heich einige seiner eben verloren Chips wiederholen als er ein Raise von Tu auf 300k mitgeht und auf dem Flop A K 10 anspielt, Tu folded und verliert 300k an Chips, die er sich gerade erkämpft hatte.

In der Folgezeit kommt es zu mehreren Steals und Tu war darauf bedacht, seinen Chipcount wieder aufzubauen.

Zur nächsten spektakulären Szene sollte es dann im nächsten

Blindlevel bei Blinds von 50k und 100k bei einer ante von 10k kommen. Nikol Chatzinikolaou erhöht und Christoph Becker geht mit. Der Flop brachte 10 6 2 und der Bet auf 600k von Chatzinikolaou wurde mit einem All In seitens Christoph Becker beantwortet. Beide deckten ihre Karten auf und Becker lag mit K 10 off vorne gegen das Paar 3er von Chatzinikolaou, doch die 3 auf dem Turn zerstörte fast jede Hoffnung von Becker, er hatte zwar mit dem König noch den Flushdraw aber die 8 in Kreuz auf dem River brachte nicht die erhoffte Hilfe – somit beendete Christoph Becker das Pokerfestival mit 5. Platz.

Exakt eine Hand später musste der nächste Spieler den Tisch verlassen, als Tu Than Tho mit 55 den Raise mitging und dann auf dem Flop von 2 8 9 All In ging, Christian Heich, der ebenfalls die Erhöhung mitgegangen war, warf K J weg, doch Chatzinikolaou hatte einfach einen Lauf und mit 8 9 in Herz sofort 2 Paar getroffen – es sollte auch keine weitere 5 auftauchen und somit beendete Tu Than To das Turnier auf 4. Platz.

Bei noch 3 Spielern war Chatzinikolaou der überragende Chipleader mit mehr als 4 Mio. Chips und übte auch weiterhin Druck auf seine beiden Opponenten aus. Christian Heich sollte es als nächsten erwischen, als er mit A 4 All In ging und Chatznikolaou mit QJ off mitging und die Dame traf, das Ass wollte nicht mehr kommen und Christian Heich beendet das Turnier mit dem letzten Platz auf dem Treppchen.

Im Heads Up war Chatzinikolaou der dominierende Spieler mit einem Chiplead von 5-1, doch so einfach wollte sich Alexander Meidinger nicht geschlagen geben. Er konnte mit A 8 gegen K 8 verdoppeln, weil er den höheren Flush getroffen hatte. Bei Blinds von 75k und 150k plus 15k ante kam es dann zu einer kuriosen Hand als ein Bluff von Alexander Meidinger auf dem River zur besseren Hand wurde – sein 4 8 off suit traf die 8 auf dem River gegen das A 5 von Chatzinikolaou bei einem Board von K j 10, J, 8. Somit übernahm Meidinger die Führung und beide Spieler waren nach einigen gespielten Händen nahezu

gleichauf, als es zur Turnier entscheidenden Hand kommen sollte.

Meidinger called mit A Pik und 7 Kreuz, Chatzinikolaou checked auf dem Big Blind sein 3 5 in Kreuz. Der Flop brachte A Kreuz, 3 Pik und 9 Kreuz. Beide checken und der Turn war Kreuz 4, somit hatte Meidinger zwar Top Pair aber Chatzinikolaou den Flush. Der Bet von 450k wurde durch das All In von Chatzinikolaou beantwortet und Meidinger ging mit, er war natürlich nicht erfreut als er sah, das er hinten lag. Doch die Kreuz Dame auf dem River brachte tatsächlich den höheren Flush für Meidinger und Chatzinikolaou verblieben nur mehr sehr wenige Chips, die er dann in der darauf folgenden Hand einsetzen musste. Sein 3 4 off war aber absolut chancenlos gegen das Paar 8er von Alexander Meidinger und somit hatten wir unseren Turniersieger gefunden!

× 888 Pokerfestival